



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Florian Siekmann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 03.09.2022

### **Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) ab Oktober 2020**

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Welche Vergaben wurden durch das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit im Bereich der PSA ab Oktober 2020 getätigt (bitte Aufschlüsseln nach Datum, Art PSA, Stückzahl, Preis, Hersteller und Produktionsland)? ..... 2
  2. Nach welchen Kriterien hat das LGL den Zuschlag jeweils erteilt? ..... 3
  3. Inwieweit wurde bei den Ausschreibungen und Vergaben berücksichtigt, ob die Produktion der PSA in Bayern, Deutschland oder Europa erfolgte? ..... 3
  4. Falls dies nicht berücksichtigt wurde, wie will die Staatsregierung eine dauerhafte Produktion von PSA in Bayern, Deutschland oder Europa sicherstellen? ..... 3
  5. Inwieweit wurden bei den Ausschreibungen Standards zu Arbeitsschutz, Umweltschutz und nachhaltiger Beschaffung berücksichtigt? ..... 4
- Hinweise des Landtagsamts ..... 5

# Antwort

## des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege unter Beteiligung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

vom 04.10.2022

**1. Welche Vergaben wurden durch das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit im Bereich der PSA ab Oktober 2020 getätigt (bitte Aufschlüsseln nach Datum, Art PSA, Stückzahl, Preis, Hersteller und Produktionsland)?**

Ab Oktober 2020 wurden durch das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) nachfolgend aufgeführte Beschaffungsvorgänge im Rahmen förmlicher Vergabeverfahren durchgeführt.

Eine Nennung der Stückpreise muss aus vergaberechtlichen Gründen gemäß § 39 Abs. 6 Nr. 3 Vergabeverordnung (VgV) unterbleiben, da andernfalls Rückschlüsse auf Kalkulationsgrundlagen und Bieterverhalten der betroffenen Auftragnehmer gezogen werden könnten.

Die Frage nach den Herstellerangaben wurde dahingehend interpretiert, dass der konkrete Vertragspartner als Auftragnehmer in der folgenden Liste benannt wurde.

Warengruppe	Auftragnehmer	Bestelldatum	Bestellmenge	Produktionsland
Einmalhandschuhe	Großhandel Hoffmann GmbH & Co KG Augustastr. 6b 47441 Moers	24.11.2020	35 100 000	Malaysia, Polen
	Mayer & Wei GmbH Mühlfeldstr. 31 86609 Donauwörth	24.11.2020	35 100 000	China, Malaysia
	Mayer & Wei GmbH Mühlfeldstr. 31 86609 Donauwörth	02.03.2021	16 042 000	China, Malaysia
	MIVA Distribution GmbH Kuhlenstr. 67 45468 Mülheim an der Ruhr	24.11.2020	93 600 000	Malaysia, Polen
	Tomorrow is now UG Fidicinstraße 30 10965 Berlin	24.11.2020	70 200 000	Malaysia
OP-Masken	Deutsche Maskenfabrik GmbH Am Schammacher Feld 1 85567 Grafing/München	26.02.2021	4 000 000	Deutschland
	Topp Textil GmbH Heubachstraße 4 87471 Durach	01.03.2021	8 000 000	Rumänien
Schürzen	samco clinhand GmbH Am Thonhausener Weg 1 84091 Attenhofen	13.01.2021	480 000	Deutschland
Schutzkittel nicht steril	in2 Health Group Lindenstrasse 16 6340 Baar – Zug Schweiz	21.12.2020	300 000	Türkei
	in2 Health Group Lindenstrasse 16 6340 Baar – Zug Schweiz	27.01.2021	90 000	Türkei

Warengruppe	Auftragnehmer	Bestelldatum	Bestellmenge	Produktionsland
Schutzkittel steril	in2 Health Group Lindenstrasse 16 6340 Baar – Zug Schweiz	21.12.2020	1 650 000	Türkei
	in2 Health Group Lindenstrasse 16 6340 Baar – Zug Schweiz	27.01.2021	495 000	Türkei
	Kunshops GmbH Aluminiumstrasse 1 84513 Töging am Inn	21.12.2020	1 100 000	Türkei
	Kunshops GmbH Aluminiumstrasse 1 84513 Töging am Inn	27.01.2021	330 000	Türkei
Schutzmasken FFP2	Kingline GmbH 91056 Erlangen	26.01.2021	2 300 000	China
	Kunshops GmbH 84513 Töging am Inn	26.01.2021	2 400 000	China
	Lotus e.K. 79540 Lörrach	26.01.2021	2 300 000	China

## 2. Nach welchen Kriterien hat das LGL den Zuschlag jeweils erteilt?

Neben Beachtung der allgemeinen Vergabegrundsätze wurde der Zuschlag innerhalb der Einzellose (mengenmäßige Aufteilung der Gesamtbestellmenge) dem wirtschaftlichsten Angebot erteilt.

## 3. Inwieweit wurde bei den Ausschreibungen und Vergaben berücksichtigt, ob die Produktion der PSA in Bayern, Deutschland oder Europa erfolgte?

Die Vergaben erfolgten nach rein fachlichen Produkthanforderungen sowie der Festlegung des Anlieferungszeitraums. Eine Bevorzugung von deutschen oder europäischen Unternehmen und Produkten ist vergaberechtlich grundsätzlich nicht möglich. Um bei öffentlichen Ausschreibungen auch dem Grundsatz der Regionalität entsprechend Rechnung tragen zu können, bedarf es einer Anpassung vergaberechtlicher Regelungen auf europäischer Ebene, durch Einführung ausdrücklicher Sonderregelungen im Interesse der Versorgungssicherheit im Krisenfall.

## 4. Falls dies nicht berücksichtigt wurde, wie will die Staatsregierung eine dauerhafte Produktion von PSA in Bayern, Deutschland oder Europa sicherstellen?

Eine staatliche Sicherung der Produktion ist in einer freien Marktwirtschaft bzw. der sozialen Marktwirtschaft in Deutschland nicht angezeigt, doch sollen attraktive Rahmenbedingungen die Versorgung sichern helfen. Die bayerischen Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes zeichnen sich durch ihre hohe Innovationskraft und ihre rasche Anpassungsfähigkeit aus. Heimische Unternehmen sind gefordert, diese Innovationskraft zu nutzen und eigeninitiativ neuartige Produkte zu entwickeln, die sich durch ihren Innovationsgehalt von den bisher am Markt verfügbaren Produkten absetzen. Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Ener-

---

gie (StMWi) bietet hier unter anderem technologieoffene und technologiespezifische Förderprogramme an. Zudem unterstützt das StMWi vermittelnd, indem u. a. Unternehmen Kontaktinformationen (z. B. zu existierenden Lieferanten oder zu Prüfinstituten) zur Verfügung gestellt werden.

**5. Inwieweit wurden bei den Ausschreibungen Standards zu Arbeitsschutz, Umweltschutz und nachhaltiger Beschaffung berücksichtigt?**

Bei offenen Verfahren nach der VgV wurde der Auftragnehmer vertraglich verpflichtet, sich entsprechend den Maßgaben des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns vom 11.08.2014 (MiLoG) und des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen vom 20.04.2009 (AEntG) zu verhalten. Der Auftragnehmer wurde in diesen Verfahren ebenfalls vertraglich zur Erfüllung aller gesetzlichen, behördlichen, sozialrechtlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelungen verpflichtet. In der Eigenerklärung wurde von den jeweiligen Unternehmen erklärt, bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen zu verstoßen.

Bei Verhandlungsvergaben wurden die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) als Vertragsgrundlage festgelegt.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.